

**Vermerk: Planungen zur Verlängerung der Fahrradstraße in der Südstadt
hier: Beteiligung der Träger öffentlicher Belange am 22.02.2016**

Die Planung wurde von Frau Vollmert kurz vorgestellt. Insgesamt wurde die Planung von allen Anwesenden positiv bewertet und als sinnvoll für die Sicherheit der Radfahrer erachtet.

Für folgende Bereiche wurden Anregungen bzw. Bedenken vorgetragen:

1. Knoten Saarstraße/Brahmsstraße/Depenauerweg:

Herr [REDACTED] von der Regiobus hat große Bedenken gegen Aufpflasterungen im Depenauerweg. Durch Bremsvorgänge der Busse würde das Pflaster schnell zerstört werden. Er plädierte für den Einbau von farbigem Asphalt, bzw. einer Farbmarkierung auf dem Asphalt. Dem Vorschlag soll gefolgt werden. Die Planung soll entsprechend angepasst werden.

2. Knoten Grünewaldstraße/Liebermannstraße

Herr [REDACTED] vom Sozialverband Deutschland hat Bedenken die Fahrbahn (Einbahnstraße) so stark zu verengen. Bei Gegenverkehr hätten die Radfahrer keine Chance auszuweichen, da dort zwei Hochbordanlagen vorhanden sind. In der Poststraße in Burgdorf hätten die Radfahrer ebenfalls kaum Raum zum Ausweichen. Herr [REDACTED] machte darauf aufmerksam, dass sich der Kfz-Verkehr nach Umzug der Gudrun-Pausewang-Grundschule womöglich erhöhen wird, da viele Kraftfahrzeuge die Grünewaldstraße als Ausweichstrecke für den Berliner Ring nutzen könnten

Um auf veränderte Verkehrsverhältnisse im Zuge der Überplanung des alten Geländes der Gudrun-Pausewang-Grundschule sowie auf andere Verkehrsströme nach Umzug der Gudrun-Pausewang-Grundschule reagieren zu können, soll das Planungsbüro prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, am Knoten Grünewaldstraße/Liebermannstraße mit Hilfe von demontierbaren Inseln und Leitelementen sowie Markierungen, die Querung für Fußgänger zu erleichtern. Außerdem soll geprüft werden, ob die Fahrbahnbreite an der Einengung vergrößert werden kann, so dass bei Gegenverkehr Radfahrer und Kraftfahrzeuge bequem an einander vorbei kommen können.

Folgende weitere Stellungnahmen sind schriftlich siehe Anlage oder fernmündlich eingegangen.

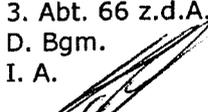
Frau [REDACTED] vom Seniorenrat Burgdorf hat am 22.02.2016 telefonisch Frau Vollmert mitgeteilt, dass keine Bedenken gegen die Planungen zur Verlängerung der Fahrradstraße bestehen. Die Planung wird begrüßt.


(Vollmert)

Anlage: Anwesenheitsliste
Schriftliche Stellungnahmen

Vfg.:

1. Gesehen
2. in Ø Planungsbüro PGV und shp zur weiteren Veranlassung
3. Abt. 66 z.d.A.
D. Bgm.
I. A.


(Herbst)